



Stellenausschreibung

1. Stellen / Tätigkeit

Berater*in im Projekt „Faire Integration“ am Standort Lüneburg

2. Arbeitszeit / Besetzung / Eingruppierung

Die Stelle ist im Rahmen des Projekts vom 01.04.2020 – 31.12.2022 in Vollzeit zu besetzen. Die Arbeitszeit beträgt 38,5 Std./Woche. Die Eingruppierung erfolgt in EG 8 HTV zuzüglich einer projektbezogenen Zulage (Anlehnung an TVÖD EG 9c/2).

3. Dienstorte

Lüneburg (1. Tätigkeitsstätte) und mobile Beratungstätigkeit in Niedersachsen

4. Aufgaben und Tätigkeit / Voraussetzungen

1. Aufgaben und Tätigkeit

Projektplanung und -umsetzung

- Bedarfsgerechte, konzeptionelle Planung und Gestaltung des Teilprojekts zur Etablierung einer landesweiten Informations- und Beratungsstruktur für Geflüchtete und andere Migrant*innen, die nicht aus der EU kommen;
- Identifizierung potentieller Projektpartner, Ansprache der selbigen sowie Auf- und Ausbau von Kooperationen mit Arbeitsmarktakteuren
- Entwicklung eines Konzepts zur Teilnehmenden-Gewinnung und Erreichung der Zielgruppe
- Regionale Öffentlichkeits- und Pressearbeit zur Bewerbung und Bekanntmachung des Angebots von Faire Integration

Arbeits- und sozialrechtliche Beratung

- Strukturierung sowie Aufbereitung arbeitsrechtlicher Inhalte und Zugänglichmachung für die Zielgruppe
- Erarbeitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Schulungen zu Standards auf dem deutschen Arbeitsmarkt sowohl für Ratsuchende als auch für Arbeitsmarktakteure
- Einzelfallbezogene Beratung und Information von Geflüchteten und anderen Migrant*innen, die nicht aus der EU kommen
- zu ihren Rechten als Arbeitnehmende in Deutschland sowie individuelle Unterstützung im Fall arbeitsrechtlicher Verstöße
- Förderung der Vernetzung niedersächsischer Beratungsstellen im Bereich und mit der Zielgruppe

Vernetzung & Qualifizierung

- Vernetzung, Zusammenarbeit und Rücksprache mit Durchführenden von Faire Integration anderer Landesnetzwerke sowie mit der IQ Fachstelle Einwanderung und dem Support Faire Integration (SFI), Teilnahme an bundesweiten Vernetzungstreffen
- Teilnahme an landesweiten Netzwerktreffen zum Austausch mit anderen IQ Teilprojekten in Niedersachsen

- Regelmäßige Teilnahme an Schulungen, Fachtagungen und -foren im Themenfeld Arbeitsmarktintegration von Migrant*innen, Arbeitsrecht, Arbeitsausbeutung u. a.
- Qualifizierung und autodidaktische Wissensaneignung sowie stetige Weiterbildung im Themenfeld Arbeitsrecht, Aufenthaltsrecht, Arbeitsmarktzugang und Beratungsmethoden

Qualitätssicherung

- Monitoring und Dokumentation der geleisteten Arbeit mit
- Hilfe einer online zur Verfügung gestellten Datenbank (NIQ)
- Planung und Nachhaltung der geleisteten Arbeit durch das Verfassen von Zwischenberichten, Ziel- und Arbeitsplanungen sowie eines Sachberichts jeweils zum Beginn bzw. Abschluss eines Kalenderjahres
- Mitwirkung an der Qualitätssicherung durch die IQ Fachstelle Einwanderung sowie den Support Faire Integration (SFI)

2. Voraussetzungen

- Abgeschlossene Hochschulausbildung (FH-Dipl. oder Bachelor)
- Nachweisbare Kenntnisse in den Handlungsfeldern und Querschnittszielen des Förderprogrammes „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
- Fachkenntnisse der Beratungsmethodik und -didaktik
- Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht
- Kenntnisse des Arbeitsmarktes und der Trägerlandschaft
- Ausgeprägte Interkulturelle Kompetenz
- Schnelle Auffassungsgabe und ausgeprägte Problemlösungskompetenz mit einem hohen Maß an Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft
- Sicheres Auftreten und sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit bei hoher Vertrauenswürdigkeit, Sorgfalt und Zuverlässigkeit
- Identifikation mit den Werten und Zielen der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen

5. Bewerbungen an

Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Mitte gGmbH,
 Arndtstraße 20, 30167 Hannover
 z.H. Raphaela Grundmann, Leiterin der Personalabteilung
 E-Mail: personalabteilung@aul-nds.de

6. Bewerbungsfrist

13.03.2020

Hannover, den 25.02.2020 Für den Arbeitgeber: gez. Frank Junker, Regionalleiter